

Einer für ALLE, alle für EINEN!

SV Textima Süd I
TSV Schildau

TSV Schildau
TSV Leipzig II

1:3 / 78:97 (20:25 17:25 25:22 16:25)

3:0 / 76:60 (25:20 25:16 26:24)

Nach einem schönen Mannschaftsabend am Freitag ging es für 8 Damen des TSV Schildau am Sonntagmorgen hochmotiviert nach Chemnitz. Die erste Begegnung war gegen die Gastmannschaft SV Textima Chemnitz. Das Spiel startete für die TSV Mädels mit dem „wir begrüßen unseren ersten Punkt“. Es entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, da sich keine Mannschaft so richtig absetzen konnte. Durch verhaltene Annahmen, einarmige Abwehr und Unstimmigkeiten untereinander verlief es bis zur Satzmitte ausgeglichen. Bei einem Rückstand von 17 zu 19 wurde die 1. Auszeit genommen. Es erfolgten klare Ansagen vom Trainer Torsten Hehde und danach ging die Mannschaft motiviert auf's Feld und plötzlich platzte der Knoten. Durch gute Aufschlagserien konnte der Satz gedreht werden und mit 25 zu 20 beendet werden.

Hochkonzentriert starteten die Gäste in die 2. Runde und die Ansagen „direkt auf den Libero“ zu spielen, wurden erfolgreich umgesetzt. Der TSV 6er erreichte eine 3 zu 0 Führung. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit starker Feldabwehr, super Zuspielen, welche die Angreifer gut in Szene setzten, konnte ein großer Vorsprung erzielt werden. Auch die Blockarbeit ließ den Gegner verzweifeln. Die Gäste gaben das Spiel nicht aus der Hand und gewannen den Satz mit 17 zu 25.

Was folgte, war für die Schildbürger typisch. Während des kompletten Satzes konnten die TSV Mädels nicht zu ihrem Spiel finden und liefen dem Gegner Punkt für Punkt hinterher. Auch zwei Auszeiten brachten keine Wendung, so dass der Satz mit 22:25 Uhr abgegeben wurde.

Nun hieß es: alle motivieren, konzentriert aufs Feld zurück und Spannung aufbauen. Der Plan ging zunächst nicht auf. Es wurde mit einem Rückstand gestartet, doch durch erneute sehr gute Aufschlagserien wurde das Blatt gewendet und in ein sicheres Schildauer Spiel umgewandelt. Jeder Punkt wurde bejubelt. Die Stimmung wurde hochgehalten. Am Ende brachte wieder eine Aufschlagsserie den 1. Auswärtssieg der Saison ins Ziel.

Nun hieß es runterfahren, Geburtstag feiern mit Kuchen und Sekt und sich aufs schiedsen vorbereiten. Es folgte ein packendes Spiel. Mit einem Punktestand von 34 zu 36 in Satz 3 war das Spiel hart umkämpft und am Ende ging es knapp 3 zu 2 für den TSV Leipzig 76 aus.

16:45 Uhr sollte das dritte Spiel des Tages beginnen. Den Schildauer Damen stand der Gegner der letzten Woche gegenüber, wo sie 3 zu 1 verloren hatten. Nun hieß es von Anfang an hochkonzentriert aufs Feld zu gehen und wachsam auf Leger zu sein. Doch was passierte? Ein 4 zu 0 Rückstand. Schildau steckte die lange Pause noch in den Knochen. Aufgrund der sauerstoffarmen Luft lag die Konzentration scheinbar am Boden. Die Reservebank jubelte und versuchte die Mannschaft zu pushen und Schritt für Schritt kam die Feldabwehr, das Zuspiel und die Angriffe wieder zurück. Durch eine breite Blockmauer und wieder starke Aufschläge kam die Wende. Über 2 zu 5, dann der Ausgleich 9 zu 9 Punkten. Der Zug der Schildauer nahm weiter Fahrt auf und schließlich ließen sich die TSV Mädels das Zepter nicht mehr aus der Hand nehmen und brachten den 1. Satz sicher auf Ihr Konto mit 25 zu 20.

Nun mussten die Schildauerinnen auf die schlechtere Feldseite wechseln, da die Sonne der Feldabwehr direkt in die Augen blendete. Es stand schnell wieder 4 zu 0 für den Gegner. Doch Schilder wäre nicht Schildau, wenn sie wieder durch Stimmung im Team ihre Leistung besserten und durch eine geschlossene Mannschaftsleistung einfach das Blatt wendeten. Am Ende wurde die 2. Runde mit 16 zu 25 deutlich gewonnen.

Nun kochte die Motivation und der Glaube an einen erfolgreichen Ausflug. Es gestaltete sich zunächst ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Schildauer konnten dann eine 11 zu 7 Führung erkämpfen. Doch die Leipziger konterten und holten ihre letzten Reserven heraus. Sie setzten Schildau erneut unter Druck. Bei einem Rückstand von 15 zu 20 aus Sicht der Gneisenaustädterinnen nahm der Trainer die 2. Auszeit, um eine Verschnaufpause für seine Schützlinge zu ermöglichen. Um den 4. Satz zu umgehen, mussten nochmal alle Kräfte zusammengenommen werden, die Konzentration gesteigert werden und die Feldabwehr wurde noch einmal instruiert. Geschlossen ging die Mannschaft auf's Feld. Doch bei einem 24:20 schien der 4. Satz nicht mehr weit zu sein. Doch dann erkämpfte sich Schildau das Aufschlagrecht. Das Geburtstagskind, die jüngste Spielerin, hatte eine große Aufgabe und bewies starke Nerven und machte Angabe für Angabe sicher übers Netz. Kein Ball fiel durch eine hervorragende Feldabwehr und starken Blöcken mehr auf den Boden der 81m² der Schildauer. Der Gegner nahm bei 22:24 die letzte Auszeit. Viele hätten nun hippelig an der Aufschlaglinie gestanden, aber die Jüngste zeigte, was in ihr steckte und zog gnadenlos durch. Sie bekam durch die gesamte Mannschaft Unterstützung in Feldabwehr, Angriff, Zuspiel und Block, damit es am Ende einfach nur 3 zu 0 hieß – AUSWÄRTSSIEG!

Die Freude war groß. Der Sektkorken flog und die Jubelschreie waren laut. Was für ein erfolgreicher Sonntag! Nach 3 gewonnenen Spielen in Folge klettern die Damen des TSV Schildau's an die Tabellenspitze und beenden so die Herbstsaison!

Schildau mit: Lehmann, Schieberle, Berndt, Lerche, Eilenberger, Seifert, Kudlak, Zirm, Hehde, Rentke